

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)**

vom 09. Juni 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Juni 2023)

zum Thema:

**Zwischenbilanz zu den 90 Millionen Euro für den Einsatz gegen Jugendgewalt**

und **Antwort** vom 03. Juli 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Juli 2023)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herr Abgeordneter Tommy Tabor (AfD)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/15828  
vom 9. Juni 2023  
über Zwischenbilanz zu den 90 Millionen Euro für den Einsatz gegen Jugendgewalt

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele der nach dem zweiten Gipfel gegen Jugendgewalt beschlossenen 90 Millionen Euro wurden bereits ausgezahlt?
7. Von welchen weiteren Erfolgen kann der Senat im Zusammenhang mit den angekündigten 90 Millionen für den Einsatz gegen Jugendgewalt berichten?

Zu 1. und 7.: Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) hat eine Projektstruktur (siehe Anlage) entwickelt, um in kooperativer Zusammenarbeit mit den einzelnen Ressorts, den Bezirken, dem Landesjugendhilfeausschuss und Vertreterinnen und Vertretern der Zivilgesellschaft die einzelnen Maßnahmen umzusetzen. In den Gremien der Berliner Kinder- und Jugendhilfe (Landesjugendhilfeausschuss, Unterausschuss Gesamtjugendhilfeplanung und Haushalt, AG Berliner Öffentliche Jugendhilfe, AG Planung) sowie im Rat der Bürgermeister (RdB) und im Unterausschuss Finanzen des RdB wurde zu den in der Senatsvorlage vom 14.03.2023 benannten Maßnahmen informiert und erste konzeptionelle Abstimmungen vorgenommen.

Ein Schwerpunkt liegt gegenwärtig auf der verwaltungsinternen Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Finanzen zum Doppelhaushalt 2024/2025. Ein Ziel ist es, die Maßnahmen, die im Jahr 2023 beginnen, nachhaltig auch in den kommenden beiden Jahren weiterzuführen.

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie hat die analog der Projektstruktur bereits eingerichteten Projektgruppen zur Umsetzung der vorgesehenen Maßnahmen zeitnah einberufen. Die Ausgestaltung der Mittelverteilung wird von Maßnahme zu Maßnahme variieren. Hierzu erfolgen die Abstimmungen im Rahmen der Projektstruktur.

2. Für welche Projekte wurden die bisher überwiesenen Gelder eingesetzt? Wie hoch waren die jeweiligen Zuwendungen?

Zu 2.: Die Maßnahme 16, Bildungsangebote zur Erlangung externer Berufs- und Schulabschlüsse, wurde bereits als Projekt für UMF vollständig umgesetzt.

3. Welche weiteren Beträge sollen an welche Projekte oder Institutionen noch in diesem Jahr genau wann ausgezahlt werden?

Zu 3.: Die Landeskommision Berlin gegen Gewalt stellt für die vorgesehenen Maßnahmen aus dem Jugendgewaltgipfel in diesem Jahr Sonderfördermittel in Höhe von bis zu 950.000 Euro zur Verfügung. Die Sonderfördermittel werden für die Umsetzung folgender Maßnahmen und Projekte im Jahr 2023 bereitgestellt:

1. Stärkung der Maßnahmen im Rahmen der Kiezorientierten Gewalt- und Kriminalitätsprävention (KOGKP) (700.000 Euro)
2. Unterstützung bei der Erstellung und Planung von Workshops mit der Berliner Feuerwehr und Rettungskräften (150.000 Euro)
3. Entwicklung von Maßnahmen gegen zunehmende Gewalt gegenüber Angehörigen des öffentlichen Dienstes (50.000 Euro)
4. Umsetzung des Modellprojekts „Rechtsstaat und Demokratie“ (50.000 Euro).

4. Wie viele der für die 90 Millionen Euro vorgesehenen 60 neuen Stellen in der Jugendsozialarbeit in Schulen in Kiezen mit sozialen Problemen konnten bereits besetzt werden?

Zu 4.: Im Ergebnis des Gipfels gegen Jugendgewalt wurde ein weiterer Ausbau des Landesprogramms ab dem kommenden Schuljahr 2023/2024 beschlossen. Die Verteilung der 60 Stellen ist nach dem im Landesprogramm etablierten, zwischen SenBJF und den Bezirken abgestimmten Verfahren bereits erfolgt.

Die Abstimmung mit den Bezirken zur Standortauswahl (nach Schultypisierung, Lernmittelbefreiung/BuT, Schulgröße, Räume der Gemeinschaftsinitiative) konnte bis Ende Mai 2023 abgeschlossen werden. Mit den 60 Stellen wird an 67 Grundschulen, sieben Sekundarschulen, sechs beruflichen Schulen und einem Förderzentrum die Gewaltprävention verstärkt. Alle Schulen und Träger der freien Jugendhilfe sind über den Ausbau der Schulsozialarbeit informiert. Die beteiligten Akteurinnen und Akteure stimmen sich derzeit über die inhaltliche und personelle Ausgestaltung der (zusätzlichen) Ressourcen ab August 2023 ab. Die sozialpädagogischen Fachkräfte werden auf der Grundlage von Förderverträgen mit Trägern der freien Jugendhilfe zum 01.08.2023 - zu Beginn des neuen Schuljahres 2023/2024 - eingesetzt.

5. Wie viele der 15 neuen Stadtteilmütter sind bereits im Einsatz?

Zu 5.: Die neuen Stadtteilmütter werden ab 01.09.2023 eingestellt und werden von den Trägern mit dem Sozialraum und den darin lebenden Familien bekanntgemacht. Sie beginnen ihre Qualifizierung im Oktober 2023.

6. Welche Jugendzentren haben Bedarf angemeldet und bereits Teilschichten der für die Modernisierung zur Verfügung gestellten 15 Millionen Euro überwiesen bekommen?

Zu 6.: Eine aktuelle und systematische Erhebung in allen Berliner Bezirken ist im Rahmen des Maßnahmenpakets zur Prävention von Jugendgewalt für die Jahre 2023-2025 (Senatsvorlage vom 14.03.2023) geplant. Der Senat strebt an, einen Dienstleister mit der Ermittlung des Sanierungs- bzw. Instandhaltungsbedarfs der Berliner Jugendfreizeiteinrichtungen zu beauftragen.

Berlin, den 3. Juli 2023

In Vertretung

---

Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Familie

# Projektstruktur für die AG 1-3

Projektsteuerung/  
Geschäftsstelle (Stabsstelle StS J)/  
Stelle Umsetzung Jugendstrategie

**Lenkungsgruppe**  
(SenBJF, SenStadt, SenFin, SenInnSport, SenIAS, SenKult, SenJustV, Bezirke, LJHA,  
Vertreter:innen Zivilgesellschaft)

Teilnahme,  
Abstimmung und  
Berichterstattung

Projektgruppen (Senatsverwaltung(en), Bezirke)

Präventive Beratungsangebote  
Erweiterung Rahmenprogramm Flexibudget  
Ausbau Rahmenvereinbarung EFB

Jugendsozialarbeit/Übergang Schule-Beruf  
Gewaltpräventive, kiezorientierte Angebote  
– Anschubfinanzierung der Jugendämter  
Aufsuchende Jugendsozialarbeit –  
Ausstattung in jedem Bezirk  
Sportorientierte Jugendsozialarbeit  
Bildungsangebote zur Erlangung von  
Schulabschlüssen  
Konzept Jugendwohnagentur  
Ausweitung Coaching

Jugendarbeit  
Gesamtstädtische Mittel für Bezirke –  
Verstärkung Öffnungszeiten/Personal

Kinder- und Jugenddelinquenz und  
Jugendhilfe im Strafverfahren  
Ausweitung Neuköllner Handlungskonzept  
Gesamtstädtische Zuwendungsprojekte

Kita  
Modellprojekt Kitasozialarbeit

Familienförderung  
Stadtteilmütter  
Ausbau Väterarbeit  
Ausweitung Berliner  
Familienzentren

Aufwertung Infrastruktur  
Erhebung Sanierungsbedarfe JFE  
Sanierung/Bauliche Anpassung  
JFE und Familienzentren  
Sportgeräte im öffentlichen Raum

Gesamtstädtischer Kinder- und  
Jugendbericht

Stärkung Jugendhilfeplanung  
(Land / Bezirke) sowie der  
architekt. und städtebaulichen  
Kompetenzen (Bezirke)

Ausweitung  
Jugendsozialarbeit an  
Schule

JBA/Jugendberufshilfe

Stärkung der SIBUZ

Stärkung Steuerung  
proRespekt

Wohnortnahe Kulturangebote

Landeskommission Berlin  
gegen Gewalt  
Workshops mit  
Rettungsdiensten  
SpOrt 365/Sport vernetzt  
Dunkelfeldstudie zu  
Gewalterfahrungen junger  
Menschen  
Bezirkliche Präventionsräte  
Modellprojekte  
Rechtskunde-Rechtsstaat-  
Demokratie

